

NACHGEFRAGT...



Bild: N. Elmer

Wer in letzter Zeit die Treppen im Innern der Kirche unter die Füße genommen hat, ist unweigerlich an diesen (siehe Fotos) schönen Schwarzenberger Krippenfiguren vorbeigekommen. Auf der kleinen und unscheinbaren Karte liest man den Namen Karin Meissner... Wer ist diese Karin Meissner und was hat es auf sich mit diesen biblischen Figuren?

Karin lebt mit ihrer Familie in Wetzikon, sie ist ausgebildete Katechetin und unterrichtet seit 2018/19 im Geschichte-Lunch, 3. Klass-Unti, Club 4 sowie Juki 5 und 6 (Jugendkirche in der 5. und 6. Klasse)

Um etwas mehr über diese künstlerische Ader von Karin Meissner zu erfahren, habe ich sie um ein Interview gebeten.

Ist der Ursprungsort das Dorf Schwarzenberg wie es der Name der Krippenfiguren verrät?

Ja, genau. Die ersten Kurse wurden im Bildungszentrum Matt, in Schwarzenberg ob Malters LU, gehalten.



Bild: N. Elmer

Wie lange kennt man dieses Handwerk schon?

Die Figuren gehen auf die Künstlerin Schwester Anita Derungs aus dem Kloster Illanz zurück. Mitte der 60er Jahre erhielt sie dort den Auftrag eine Weihnachtskrippe zu entwickeln, welche Frauen selber herstellen und nach Hause in ihre Familien nehmen konnten. Sie entwickelte bewegliche Figuren aus einfachsten Materialien. 1964 traf sie mit der Verbandsleiterin der Müttervereine, Josy Brunner, zusammen. Es begann ein langer, kreativer Figu-

Grüninger Kirchenbote

Beilage zur Zeitung «reformiert.», Nr. 10, 30. September 2022/ZH I403

renentwicklungsweg, auf dem unzählige Frauen mit viel Herzblut, Liebe und Engagement mitwirkten.

Du stellst diese Figuren selbst her... welches waren die Umstände, dass dich dieses Hobby so in den Bann gezogen hat?

Meine Schulfreundin zeigte mir vor vielen Jahren diese Figuren. Ich war sofort fasziniert von den Krippenfiguren und habe mir gleich eine Kursleiterin gesucht. Meine ersten Figuren sind ca. vor 25 Jahren entstanden. Nach und nach ist meine Sammlung gewachsen und es kamen immer mehr Kulissen und Ausstattungsgegenstände dazu.

Was genau fasziniert dich so an diesem Handwerk?

Ich erarbeite eine Figur von Grund auf selbstständig. Jede Figur hat einen eigenen Charakter, auch wenn man schon etliche erarbeitet hat. Die Köpfe und Hände werden mit Schubimehl geformt. Beim Erarbeiten bin ich ganz bei mir. Aber manchmal höre ich auch gerne ein Hörbuch dazu. Dadurch, dass die Figuren durch ein Sisal-Drahtgestell beweglich sind und mit den Bleifüssen einen guten Stand haben, kann ich mit ihnen Geschichten erzählen. Ich schaffe ein Bild, das für uns Aussagen und Botschaften, Fragen und Antworten, Vergangenes und Gegenwärtiges enthält. Ich befasse mich mit der Geschichte von Menschen. Wie haben die Leute dazumal gelebt? Was hat sie bewegt und was möchte die Geschichte uns sagen? Mit den Figuren kann ich ihre Persönlichkeit, Gefühle und Beziehung ins Szene setzen. Weil die Figuren keine Augen haben, kann die Figur für jede Haltung eingesetzt werden und der Betrachter muss sich auf die Figur einlassen und seine eigenen Gefühle sprechen lassen.



Bild: N. Elmer

Fertigst du diese Figuren zu Hause oder triffst du dich mit Gleichgesinnten?

Als ich noch keine Kursleiterinnen-Ausbildung hatte, habe ich immer einen Kurs besucht. Es ist eine schöne Erfahrung, mit anderen Kursleiterinnen die Figuren entstehen zu lassen. Seit ich die Kursleiterinnen-Ausbildung habe, entstehen die Figuren meistens bei mir zu Hause.

Auf dem kleinen Zettel neben der Ausstellung kann man lesen, dass



Bild: N. Elmer

du Kursleiterin vkbfs bist. Was bedeutet das genau?

Vereinigung Kursleiterinnen Biblische Figuren Schwarzenberg. Eigentlich müssten wir die Worte anpassen, denn wir haben inzwischen einen sehr engagierten Kursleiter in unserer Gruppe.

Bietest du selbst auch Kurse an?

Im Moment biete ich keine Kurse an, da ich noch zu stark als Mutter und in der Arbeitswelt tätig bin.

Wie lange benötigst du für eine

einzelne Figur?

Es kann schon mal 2 – 3 Arbeitstage dauern. Es kommt ganz darauf an, wie viele Details die Figur hat, wie aufwendig die Frisur ist und ob ein Ganz-Körperaufbau nötig ist.

Absolut faszinierend finde ich die klitzekleinen Details der Figuren. Seien es die Schuhe, Schals, Frisuren oder die vielen anderen wunderschönen Accessoires. Ich nehme an, da braucht es nebst einem grossen Können auch sehr viel Geduld?

Es braucht schon eine gewisse Fingerfertigkeit und natürlich Geduld. Die Kursleiterinnen bereiten alles so vor, dass es für alle Kursteilnehmer möglich ist, solche Figuren herzustellen. In den Kursen stellen meistens alle Kursteilnehmer die gleichen Figuren her. Es ist aber immer faszinierend, wie doch alle Figuren ihren eigenen Charakter haben.

Ich persönlich dachte immer, dass man die Schwarzenberger Krippenfiguren «nur» mit Weihnachten in Verbindung bringen kann, doch die Ausstellung in der Kirche hat mich eines anderen belehrt. Welche Geschichte erzählen uns deine Figuren in dieser Ausstellung?

Wie wählst du ein Thema einer «Inszenierung» aus?

Aus den Krippenfiguren wurden im Verlaufe der Zeit «Biblische Figuren», um spürbar zu erleben, dass es mit Weihnachten nicht aufhört, sondern erst beginnt.

In der aktuellen Ausstellung möchte ich zeigen, wie Abraham und Sara als Nomaden gelebt haben könnten. Abraham bekommt von drei Männern Besuch. Sara steht an einen Pfosten angelehnt und hört dem Männergespräch zu, als diese drei fremden Männer Abraham eine gute Nachricht verkünden. Sara wird nämlich im kommenden Jahr einen Sohn gebären. Sara kann es kaum glauben, was die fremden Männer verkünden und muss deshalb lachen.

Vielleicht habe ich eine spannende Geschichte, die ich darstellen möchte, einen Vers aus der Bibel oder ich stelle für ein aktuelles Kirchenfest aus. Ich muss mir immer gut überlegen, ob ich die entsprechenden Figuren dazu zur Verfügung habe oder auch die entsprechenden Kulissen. Aktuell arbeite ich an einem Fischer-netz. Da gibt es noch einige Knöpfe zu knüpfen!

Einmal im Jahr gibt es eine Fachtagung für Kursleiterinnen. Am kommenden Wochenende ist es wieder



Bild: N. Elmer

so weit. Da werden wir uns mit Petrus als ständiger Begleiter Jesu und seinem facettenreichen Leben beschäftigen. Ich freue mich sehr auf das Wochenende. Die theologische Auseinandersetzung mit den Figuren ist für mich genauso wichtig, wie das Erarbeiten der Figuren.

Falls es jetzt Leser*Innen gibt, welche sich für dieses Handwerk interessieren und gerne einen Kurs besuchen würden; an wen sollen sie sich wenden?

Auf www.vkbfs.ch gibt es Informationen über die Kursleiterinnen und vieles mehr.

Ich kann den Kibo-Lesern*Innen ans Herz legen, sich diese Schwarzenberger Krippenfiguren einmal aus nächster Nähe anzusehen, um die wunderbaren Details besser erkennen zu können. Es lohnt sich.

Liebe Karin, ich wünsche dir von Herzen weiterhin viel Freude und Genugtuung bei der Ausübung deines Hobbys und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausstellung an Weihnachten. **Nicole Elmer**

AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

Aktion Weihnachtspäckli - Jetzt erst recht!



Seit Jahren setzt die **Aktion Weihnachtspäckli** ein starkes Zeichen der Solidarität und der praktischen Nächstenliebe. Im vergangenen Jahr wurden gesamtschweizerisch 124'800 Weihnachtspäckli gesammelt; **200 davon stammten aus Grüningen!**

Corona und Krieg hinterlassen tiefe Spuren der Verwüstung, Leid und Armut in Osteuropa. Deshalb setzen sich die Grüninger Kirchen dafür ein, dass die **Aktion Weihnachtspäckli 2022** Freude und Hoffnung in das Leben von Kindern, von Kranken und Behinderten und Menschen, die unter dem Existenzminimum leben, bringt. **Helfen Sie mit - Jetzt erst recht!**

Holen Sie ab Mitte Oktober passende Schachteln in der Schlosskirche, in der Viva-Kirche (Chrischona) oder in der Chäsi Binzikon.

Damit die Päckli ohne Probleme durch den Zoll kommen und gerecht verteilt werden können, bitten wir Sie, **sich unbedingt an die Vorgaben zu halten: Einkaufsliste** auf dem gedruckten Flyer (wird Mitte Oktober in die Haushalte in Grüningen verteilt und liegt in den Kirchen auf), elektronisch auf den Homepages der drei Grüninger Kirchen, oder zum Download unter www.weihnachtspaeckli.ch -> Päckli machen. Fragen gerne an Brigitte Schnetzler: Tel. 044 932 76 46.

Sammeltag und -ort: Freitag, 11.11., 18.00–19.00 Uhr, oder Samstag, 12.11.22, 9.00–12.00 Uhr bei der Viva-Kirche (Chrischona), Brunnenwisstr. 1. Am Samstag besteht auch die Möglichkeit, bei Kaffee / Tee, Zopf und Guetzi Kurzfilme vergangener Verteilaktionen anzuschauen.

Hinter der Aktion stehen vier christliche Hilfswerke, die sich alle dem Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz unterordnen. Informationen zu diesen Hilfswerken und der Aktion finden Sie auf www.weihnachtspaeckli.ch

GOTTESDIENSTE

Taufgottesdienst mit den 3.-Klass-Unti-Kindern (Familiengottesdienst)

Am ersten Oktobersonntag feiern wir einen Familiengottesdienst, den die Kinder des kirchlichen 3.-Klass-Unti massgeblich mitgestalten werden. In den Unti-Stunden seit den Sommerferien werden sie durch unsere Katechetin, Karin Meissner, ins Thema Taufe eingeführt und bei der Vorbereitung ihrer Beiträge zu diesem Gottesdienst angeleitet und unterstützt. Ausserdem erfahren sie in einer besonderen Tauflektion bei mir in der Kirche, wie eine Taufe im Gottesdienst am Sonntagmorgen abläuft - ziemlich anders als damals zu neutestamentlichen Zeiten, etwa als Johannes der Täufer u.a. Jesus im Jordan taufte.

Die Mitgestaltung und aktive Mitwirkung bei der Durchführung eines Taufgottesdienstes ist ein Teil des Unti-Programms und jedesmal eine grosse Herausforderung für die Unti-Kinder, die sie aber mit Stolz und Freude erfüllt, wenn alles wie erhofft klappt und gelingt.

Besonders freuen sie sich natürlich, wenn nicht nur gerade ihre engsten Angehörigen an "ihrem" Sonntag zur Kirche kommen, sondern ausserdem ganz viele weitere Familien mit Kindern, aber auch Alleinstehende und Erwachsene ohne Familie, denn für Gott sind wir alle "Familie" und geliebte Kinder des himmlischen Vaters.

Dieses Jahr dürfen wir je ein Mädchen und einen Knaben taufen. Zusätzlich zu den richtigen Paten wird je die Hälfte der Unti-Kinder für einen der beiden Täuflinge das Patronat übernehmen, gute Wünsche und Fürbitten formulieren und ein Geschenk überreichen.

Das Gottesdienstthema soll bis auf Weiteres noch eine Überraschung bleiben, doch sei schon mal angedeutet, dass es in gewisser Hinsicht "zauberhaft" sein wird, ohne "faulen Zauber", aber doch mit einigen Tricks und Kunststücken, womit uns die Unti-Kinder ins Staunen versetzen möchten. Gross und Klein, Jung und Alt, Familien und Alleinstehende sind alle gleichermassen willkommen und herzlich eingeladen, in diesem Familiengottesdienst dabei zu sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kirchenkaffee für alle (resp. für die Kinder natürlich andere Getränke). **RS!**

Sonntag, 2. Oktober, 9.30 Uhr

GRATULATIONEN

Folgende Gemeindemitglieder feiern Geburtstag:



Am 2. Oktober
Werner Fröhlich
Niderwis-Strasse 6
den 90. Geburtstag

Am 6. Oktober
Christian Staub
Niderwis-Strasse 6
den 93. Geburtstag

Am 22. Oktober
Margrith Vetterli
Buechholz 2
den 91. Geburtstag

Am 27. Oktober
Maja Meister
Platten-Strasse 33
den 85. Geburtstag

Am 30. Oktober
Georg Mengelt
Esslinger-Strasse 28
den 92. Geburtstag

Wir freuen uns mit den Jubilaren, gratulieren ihnen von ganzem Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Die Kirchenpflege hat folgende Traktanden behandelt und nachstehende Beschlüsse getroffen:

1. der Reduktion des Arbeitspensums von S. Baumann zugestimmt.
2. beschlossen, dass die Prämien für das Krankentaggeld der Angestellten von der Kirchgemeinde übernommen werden (analog zur polit. Gemeinde)
3. zur Kenntnis genommen, dass der Gschicht-Lunch im Schuljahr 2022-23 in den kirchlichen Räumen stattfindet.

RÜCKBLICK

Gottesdienst mit der Gospelgruppe Gossau



Bild: R. Steinmann

Am 4. September durften wir von der Gospelgruppe Gossau unseren alljährlichen Auftritt im Gottesdienst halten. Worauf wir uns immer freuen, denn der Klang in der Kirche ist wunderbar!

Eine Woche vorher verbrachten wir unser Singwochenende in Einsiedeln, wo wir mit unserem Chorleiter Tarzisius Pfiffner intensiv geprobt haben. Das Lied „If you're happy“ haben wir dort einstudiert und es hat offensichtlich auch die Besucher begeistert. Ruedi Steinmann verstand es gut, zwei unserer Songs, „Circle of Life“ und „You are not alone“, zum Inhalt der Predigt zu machen. Schön, wenn nicht nur die schönen Melodien, der Gesang und die Musik, sondern auch die Botschaft unserer Lieder weitergetragen werden und wir so Teil des Gottesdienstes sein durften.

Wir freuen uns bereits wieder auf den Auftritt im nächsten Jahr! Schön, wenn auch Sie dann dabei sind oder Du sogar mit uns mitsingst!

Yvonne Kaufmann / www.gospelgossau.ch

VORSCHAU

Aufführungsdaten

SO 11. Dezember, 19 Uhr (Premiere)
DI 13. Dezember, 19 Uhr (Familienvorstellung)
FR 16. Dezember, 19 Uhr (in Zusammenarbeit mit Schloss-Eisbahn)
SA 17. Dezember, 18.30 Uhr
SO 18. Dezember, 17.00 Uhr. Bei grosser Nachfrage findet um 19.00 Uhr eine Zusatzvorstellung statt.

Zum Mitmachen ist es noch nicht zu spät.

Schaut in die Homepage und meldet euch, wenn ihr uns in irgendeiner Art und Weise unter die Arme greifen möchtet. Wir freuen uns über jegliche Unterstützung. **www.zaellerwiehnacht.ch**

**Zäller
Wiehnacht
in Grünenige**

KALENDER

Gottesdienste

Sonntag, 2. Oktober

9.30 Uhr Taufgottesdienst mit dem 3. Klass-Unti, Katechetin K. Meissner und Pfr. R. Steinmann

Sonntag, 9. Oktober

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. R. Steinmann

Sonntag, 16. Oktober

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. M. Wild

Sonntag, 23. Oktober

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. E. von Känel

Sonntag, 30. Oktober

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. R. Steinmann

Erwachsene

Dienstag, 25. Oktober

14.00 Uhr, Bibelstunde und Gesprächsrunde in der Sewo, Pfr. R. Steinmann

Senioren-Mittagstisch

Mittwoch, 5. Oktober

Seniorenmittagstisch im Restaurant Freihof

Stellvertretung

Ferienabwesenheit des Pfarrers

Vom **10. Oktober - 21. Oktober** übernimmt Pfarrer Martin Wild die Stellvertretung (Montag bis Freitag) für das Pfarramt.

Kontakt: Pfr. Martin Wild
Tel. 055 442 01 69.

KINDER-ECKE

In: Pfarrbriefservice.de, Gabi Golfels

Wenn man genauer hinschaut, entdeckt man 16 kurze Worte, die sich in diesem Buchstabensalat versteckt haben. Sie sind entweder horizontal oder vertikal angeordnet und weisen auf die kommende Herbstzeit hin.

		A	E	M	R	S	T	G	Z		
		K	C	L	I	K	J	R	F		
P	H	B	A	I	L	F	C	A	L	F	A
H	E	E	H	C	A	H	E	B	L	R	E
G	R	L	F	H	T	M	O	N	D	Ü	B
I	B	A	S	T	E	L	N	K	E	C	H
K	S	C	I	A	R	E	H	Ü	C	H	K
F	T	I	E	G	N	R	B	R	D	T	G
J	K	E	R	Z	E	O	F	B	A	E	I
O	F	M	N	M	A	R	T	I	N	J	A
R	A	S	T	J	B	H	G	S	K	H	M
P	O	A	E	C	K	A	E	H	E	L	F
G	E	F	A	L	A	U	B	B	G	J	H
		T	S	E	G	E	N	H	A		
		R	G	G	M	O	L	I	M		

Die Lösung erscheint in der nächsten KIBO Ausgabe vom November 2022

LESE-ECKE FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE



Buchzusammenfassung «Jeder soll, von da wo er ist, einen Schritt näher kommen» von Navid Kermani

Bestsellerautor und Friedenspreisträger Navid Kermani über Religion und den Sinn des Lebens – die Essenz seines Denkens und ein Aufruf zum Miteinander

"Als er im Krankenhaus lag, sollte ich Opa versprechen, dich den Islam zu lehren, wenn er nicht mehr da ist, unseren Islam, den Islam, mit dem ich aufgewachsen bin." So beginnt ein Vater Abend für Abend seiner Tochter zu erzählen – nicht nur von seiner eigenen Religion,

sondern von dem, was alle Gläubigen eint, von Gott und dem Tod, von der Liebe und der Unendlichkeit um uns herum. Warum braucht es Religionen und Offenbarungen, wenn es doch Verstand und Vernunft gibt? Und warum gleich so viele verschiedene? Haben alte Religionen zu aktuellen Menschheitsfragen, zu „Fridays for Future“ etwa oder zu einem Atomkrieg, überhaupt etwas zu sagen?

Dieses sehr persönliche Buch ist nicht nur Verzauberung und literarisches Meisterstück, sondern ein wahrer Erkenntnisgewinn, gerade weil Navid Kermani auch ins Dunkle zu schreiben wagt und damit seiner, unserer Ratlosigkeit einen Ausdruck gibt. Und weil seine Sprache, seine Offenheit, sein Wissen aus zwei Kulturen einzigartig sind, so hell und so tief.

Nicole Elmer

Erschienen im Orell Füssli Verlag ISBN 978-3-446-27144-9
Alter 14-99
Seiten 240

Kirchenpflege

Präsidium, Personelles

Markus Kreienbühl: markus.kreienbuehl@kirchegrueningen.ch
044 214 63 06

Vizepräsidium, Ressourcen

Peter Christen: peter.christen@kirchegrueningen.ch
044 935 12 62 / 079 934 89 22

Gemeindeaufbau, Gottesdienst/Musik, Diakonie, Bildung

Esther Basler: esther.basler@kirchegrueningen.ch
079 233 95 64

Kommunikation:

Nicole Elmer: nicole.elmer@kirchegrueningen.ch
079 891 72 64

Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit

Nicole Wiedmer: nicole.wiedmer@kirchegrueningen.ch
079 671 26 46

Pfarramt

Rudolf Steinmann: rudolf.steinmann@kirchegrueningen.ch
076 405 86 27

Sekretariat

Karin Müller: karin.mueller@kirchegrueningen.ch
044 935 55 08

Sigrist / Sigrist-Stv.

Simon Baumann / Helene Schwarz: sigrist@kirchegrueningen.ch
076 805 86 27

Impressum

Verantwortlich für den Grüninger Kirchenboten:
K. Müller, 044 935 55 08 redaktion@kirchegrueningen.ch
Weitere Informationen, Berichte und Fotos finden Sie unter
www.kirchegrueningen.ch

Einsendeschluss für die Ausgabe 11, November 2022: 7. Okt. 2022